



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

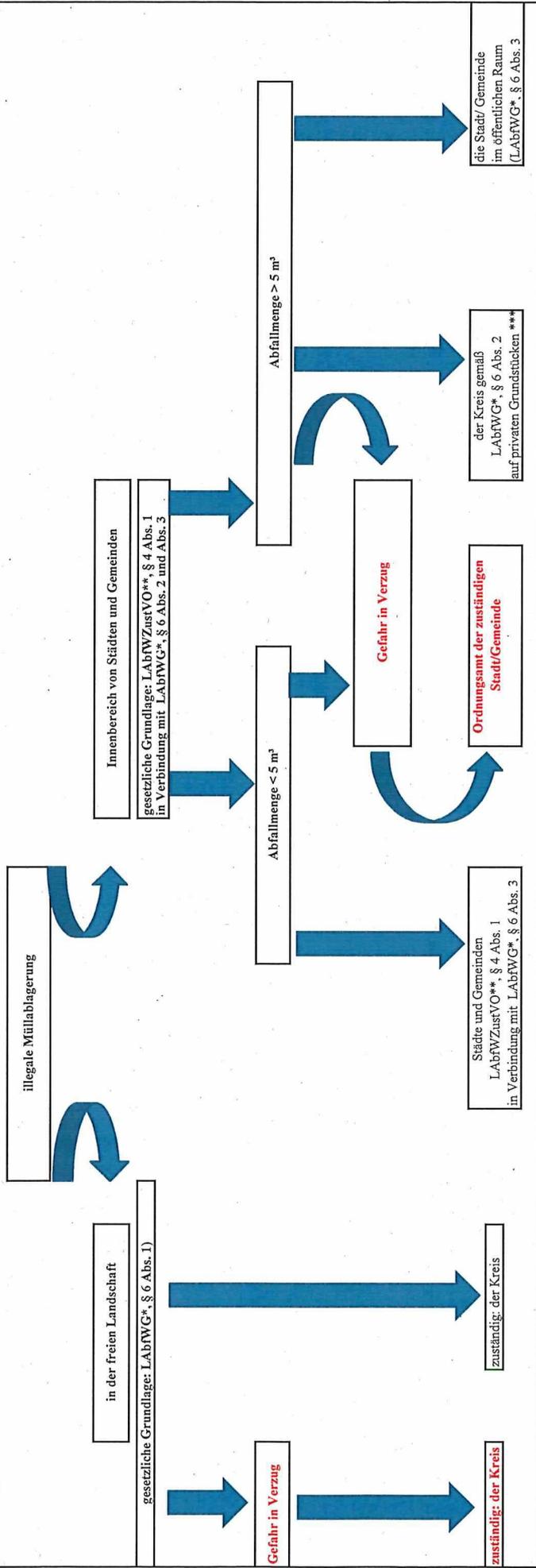
Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses
vom 18.06.2020

Top 12 **Verschiedenes**

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Zuständigkeiten bei der Entsorgung von illegal abgelagerten Abfällen



*Abfallwirtschaftsgesetz für das Land Schleswig-Holstein (Landesabfallwirtschaftsgesetz - LAbfWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 1999

**Landesverordnung über die zuständigen Behörden nach abfallrechtlichen Vorschriften (LABfWZustVO) vom 11. Juli 2007

*** der Kreis hat den Abfallerzeuger zu ermitteln und aufzufordern den Abfall korrekt zu entsorgen. Erst wenn der Besitzer/Erzeuger nicht belangt werden kann, ist die Entsorgung auf Kosten des Kreises auszuführen.



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Umwelt

18.06.2020

Algenbelastung im Bistensee

1. Zu der Presseanfragen in Sachen Algenbelastung nehmen wir seitens des Kreises Rendsburg-Eckernförde wie folgt Stellung:

- a. Es ist richtig, dass es erhöhte Algenblüte im Bistensee gibt. Dieses ist ein unbefriedigender Zustand.
- b. Die Wasserbehörde beprobt den See seit April, das LLUR hat am 11.6.2020 eine Probe genommen. Die aktuellen Ergebnisse zu den Nährstoffgehalten werden erwartet.
- c. Ursache für das Algenwachstum können verschiedene Faktoren sein:

So war das Frühjahr sehr trocken, während es Anfang Juni 2020 starke Niederschläge gab. Viele Nährstoffe sind dann in den Bistensee gelangt.

Darüber hinaus ist die Wetterlage im Rahmend es Klimawandels sehr warm. Wie in anderen vielen Seen Schleswig-Holsteins kommt es dann auch im Bistensee zu einer erheblichen Algenblüte.

Des Weiteren gab es im April 2020 eine Einleitung von Maissilage in den Bistensee. Die Staatsanwaltschaft und die Umweltpolizei ermitteln. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat im April 2020 angeordnet, dass all jene Mengen Maissilage aus dem See entfernt werden, die nach technischer Möglichkeit entfernt werden konnten. Reste der Maissilage können auch mitursächlich dafür sein, dass nun die Algenblüte noch weiter befördert wird. Die Entfernung der Maissilage aus dem See erfolgte unter Aufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

- d. Maßnahmen, die sofort die Algenblüte verhindern, gibt es nach Auffassung der unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde nicht. Es wird aber kurzfristig ein Treffen vor Ort mit dem LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) geben, um nach möglichen Gegenmaßnahmen zu suchen.
- e. Ob es zu einem so genannten Umkippen des Bistensees kommen wird, kann derzeit nicht gesagt werden. Hierzu müssen die Ergebnisse der genommenen Wasserproben vorliegen. Auch hängt dies von der Wetterlage ab. Warmes Sommerwetter bereits im Juni fördert die Algenblüte.
- f. Ob und inwieweit ein Badeverbot verhängt werden muss, hängt ebenfalls von den Ergebnissen der Wasserbeprobung ab.

Gez.
Mieth/ Dr. Kruse